

Eigenerklärung zur Eignung / Bewerbungsformular

Vergabeverfahren zur Vergabe freiberuflicher Leistungen für die Gebäudeplanung

Vergabeverfahren: offenes Verfahren

Vergabenummer: WLD-2026-0286

Generalinstandsetzung Haus A (WE-Nr. 02894)

HLS - Planung

Die vollständig ausgefüllte Eigenerklärung ist vom Bewerber/Bieter dem Angebot/Teilnahmeantrag beizufügen.

A ALLGEMEINES

Name des Bewerbers /
der Berggemeinschaft:

Rechtsform:

Anzahl der Beschäftigten:
davon Ingenieure:

Anschrift:
Ort:
Straße Nr.:

Telefon:
Telefax: E-Mail:

Bürogründung im Jahr:

Ansprechpartner:

A1 Angaben zur Berggemeinschaft (Anlage VHB-234)

Besteht eine Berggemeinschaft?

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, dann Angaben zur Rechtsform, Federführung (bevollmächtigter Vertreter), gesamtschuldnerische Haftung und Leistungsaufteilung als von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in Anlage beifügen. Dazu ist das Formblatt „Erklärung Berggemeinschaft“ zu verwenden.

A2 Leistungen Dritter (Nachunternehmer), Eignungsleihe (Anlage VHB-235)

Werden zur Erfüllung des Auftrags Kapazitäten Dritter gemäß VgV § 36 herangezogen (bei Berggemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, dann ist das Formblatt „Verzeichnis der anderen Unternehmen (Eignungsleihe Anlage VHB-235)“ auszufüllen und als Anlage dem Bewerbungsbogen beizulegen.

Beruft sich der Bewerber (bei Bewerbergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV)?

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft.

Ist eine Eignungsleihe gemäß VgV § 47 vorgesehen (bei Bewerbergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja ☐ nein ☐

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bewerber bzw. die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchte. In diesem Fall muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bewerber bereits mit dem Teilnahmeantrag Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bewerber beruft.

B ANGABEN ZUR BEURTEILUNG DER ZU ERFÜLLENDEN MINDESTANFORDERUNGEN -

B.1 Liegen rechtskräftige Verurteilungen wegen einer der in § 123 Abs. 1 GWB genannten Straftaten vor?

ja ☐ nein ☐

Falls ja, welche?

.....
.....

B.2 Wurde einer der im § 124 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GWB genannten Tatbestände verwirklicht?

ja ☐ nein ☐

Falls ja, welche?

.....

B.3 Wurde der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen?

ja ☐ nein ☐

B.4 Deckungssummen zur Berufshaftpflichtversicherung in Euro:

Für dieses Projekt werden mindestens gefordert:

für Personenschäden 2,0 Mio. €, für sonstige Schäden 2,0 Mio. €.

vorliegender Versicherungsumfang:

für Personenschäden

für sonstige Schäden

B.5 Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren

Sieht der Wirtschaftsteilnehmer einen Interessenkonflikt im Sinne des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung oder der Auftragsunterlagen aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren?

☐ Ja

☐ Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

.....
.....

B.6 Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens

Hat der Wirtschaftsteilnehmer oder ein mit ihm in Verbindung stehendes Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber beraten oder war er auf andere Art und Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt?

☐ Ja

☐ Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

.....
.....

C WEITERE ANGABEN

C.1 Angaben zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Umsatz des Wirtschaftsteilnehmers in den letzten drei Jahren in Euro, brutto

Jahr 2023: Jahr 2024: Jahr 2025:

Spezifischer Umsatz passend zu den zu vergebenden Leistungen (hier HLS-Planung gemäß § 55 HOAI 2023) in den letzten drei Jahren in Euro, brutto

Jahr 2023: Jahr 2024: Jahr 2025:

Für den Nachweis der Eignung wird der spezifische notwendige durchschnittliche Mindestjahresumsatz Mindestjahresumsatz HLS - Planung über die letzten drei Kalenderjahre entsprechend §55 HOAI auf 300.000 € festgelegt.

C.2 Angaben zur fachlichen Eignung

Jährliches Mittel der Beschäftigten in den letzten drei Jahren

Jahr 2023	Beschäftigte
Jahr 2024	Beschäftigte
Jahr 2025	Beschäftigte

Für die Eignung für dieses Projekt sind mindestens **2** Beschäftigte im Unternehmen notwendig. Es wird erwartet, dass für das Projekt mindestens **1** Beschäftigte eingesetzt werden um die Terminziele zu erreichen.

C.3 Liste der Referenzen von Projekten der HLS - Planung aus den Jahren 2015-2025.

Die Referenzen sind in einer Liste aufzuführen und der Bewerbung beizufügen. Es sind mindesten 3 Referenzen anzugeben. Bei mindestens einer Referenz muss der Bauherr ein öffentlicher Auftraggeber sein und die Baukosten (KG 300 + 400) dieser Referenz müssen über 100.000,- € liegen (Ausschlusskriterium).

Maximal dürfen 6 Referenzen vorgelegt werden. Die Referenzen sind jeweils auf einem A4-Blatt darzustellen (2 Fotos, Kurztext, ggf. aussagekräftige CAD Darstellung).

C.4 Angabe von zwei Referenzen aus den Jahren 2015-2025, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind:

Wohnungsbau / Unterakunftsgebäude / Strangsanierung

Achtung: Wertungsreferenz! Wertung für die Auswahlkriterien

Diese Referenzen sind formlos auf einer gesonderten Anlage mit maximal **1 DIN A4** Seiten Umfang in Wort und Bild und Zeichnung genauer zu beschreiben. Eine Referenz aus C3 ist zulässig. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

Es handelt sich um die Planung und Ausführung (Lph 2-8 HOAI) eines Gebäudes mit einer durchschnittlichen Anforderung (Honorarzone II - III) und der Nutzung als Unterakunftsgebäude oder Wohnungsbau. In geringem Umfang kann eine Nutzung als Büro- oder Verwaltung enthalten sein (maximal 30 % der BGF).

Die Realisierung der geplanten Baumaßnahme ist erfolgt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages.

Weiterhin sind folgende Aussagen zu treffen:

Bauherr, Nutzungsart/Art der Baumaßnahme, bearbeitete Leistungsphasen, Baukosten, Projektgröße, Projektleiter, Bauleiter, Kurzbeschreibung.

Die zu erreichende Punktzahlen als Wertung werden wie folgt festgesetzt, Unterschreitungen werden mit 0 Punkten gewertet, es können maximal 6 Punkte je Referenz erreicht werden:

1. Objektgröße

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| a. → größer 3.500 m ² BGF | 3 Punkte |
| b. → größer 2.000 m ² BGF | 2 Punkte |
| c. → größer 1.000 m ² BGF | 1 Punkt |

2. Kostenumfang

- | | |
|--|----------|
| a. → größer 3.000.000 € (KG 200 – 500) | 3 Punkte |
| b. → größer 2.000.000 € (KG 200 – 500) | 2 Punkte |
| c. → größer 1.000.000 € (KG 200 – 500) | 1 Punkt |

C.5 Angaben zur voraussichtlichen technischen Projektstruktur und Qualifikation

Die für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter müssen einen Hochschulabschluss in der jeweiligen Fachrichtung (Bachelor oder Dipl.-Ing. (FH) oder gleichwertig) und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung verfügen. Zugelassen werden alle natürlichen Personen, die zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG und Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristische Personen werden gemäß VgV § 43 Absatz 1 zugelassen, wenn für die Durchführung der Aufgabe ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt wird, der zur Führung der Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ berechtigt ist.

Projektleiter:

Qualifikation:

Berufserfahrung:

Weiterer Bearbeiter:

Qualifikation:

Berufserfahrung:

D.1 Eigenerklärung zu Sanktionen gegen Russland

Die Erklärung ist den Bewerbungsunterlagen als Anlage beizufügen.

Die Wirtschaftsteilnehmer erklären förmlich, dass die von Ihnen angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Die Wirtschaftsteilnehmer erklären förmlich, dass sie in der Lage sind, auf Anfrage unverzüglich die Bescheinigungen und anderen genannten dokumentarischen Nachweise beizubringen.

.....
Datum, Firmenname, Unterschrift oder Angabe des Namens in Textform gemäß §126 BGB
(Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, in Druckbuchstaben)

Die Zeichnung auf dieser Eignungserklärung schließt die Zeichnung der beigefügten Anlagen mit ein.

Anlagen

- 1 Referenzliste
- 2 Referenzbeschreibung für ein Referenzprojekt
- 3 Anlage VHB-234 Bewerbergemeinschaft, bei Bedarf
- 4 Anlage VHB-235 Eignungsleihe, bei Bedarf
- 5 Eigenerklärung Sanktionen gegen Russland
- ~~6 EFRE Informationen Datenschutz Auftragnehmer~~
- ~~7 EFRE Informationen Datenschutz Unterauftragnehmer~~